

Berichtsheft zum Bezirksverbandstag

des

Bezirksschwimmverbandes Südwestsachsen e.V.

am

18.04.2015

in Plauen

Bericht des Bezirksvorsitzenden

Ich berichte über die Tätigkeit des Bezirksvorstandes in der zweiten Hälfte der laufenden Amtszeit.

Zunächst begann diese zweite Hälfte der laufenden Amtszeit mit einer schweren Enttäuschung für mich und den gesamten Bezirksvorstand. Von 33 Mitgliedsvereinen hatten lediglich 8 Delegierte zu unserem Bezirkstag entsandt. So konnten von 92 möglichen Mitgliederstimmen nur 39 abgegeben werden. Und einige dieser Delegierten hatten noch nicht einmal eine gültige Vollmacht vorzuweisen. Ähnliches Desinteresse zeigten die Mitgliedsvereine unseres Bezirksschwimmverbandes beim Verbandstag des SSV, wo das Verhältnis noch schlechter ausfiel.

Bezirks- bzw. Verbandstage sind die einzige Möglichkeit wo wir als Vorstand uns mit den Mitgliedern offiziell austauschen können und wo diese Mitglieder dem Vorstand die Richtigkeit seines Handelns bestätigen, oder Kritik mit dem Ziel üben kann, die Arbeit des Vorstandes zu verändern.

Mitglieder sollten sich dieses demokratische Recht nicht selbst nehmen, sondern aktiv an den Geschicken ihres Vereins mitarbeiten.

Wenn Sie als Mitglieder dies wünschen sollten, so können wir unsere Satzung auch dahingehend ändern, dass wir uns nur noch alle vier Jahre zu einem Bezirkstag mit Wahlen treffen. Ich persönlich halte dies für den falschen Weg.

Ich hoffe daher, dass der diesjährige Bezirkstag, bei dem wir ja auch wählen werden eine größere Resonanz finden wird.

Darüber hinaus begehen wir in diesem Jahr das 25 jährige Bestehen unseres Verbandes. Der Bezirkstag wird die einzige Veranstaltung sein, auf der alle fachsparten gemeinsam dieses Jubiläum begehen können. Das Jahr 2015 ist auch das 25. Jahr des Bestehens der Partnerschaft mit unseren Freunden aus Südwestfalen. Auch daran wollen wir an diesem Tag erinnern.

Im Berichtszeitraum hat der Bezirksvorstand regelmäßig getagt und die Arbeit der Fachsparten koordiniert, sowie im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten unterstützt.

Es ist dabei wieder gelungen, dass wir alle Bezirksveranstaltungen finanziell absichern konnten. Auch in die Entsendung des Team Westsachsen nach Dänemark haben die zuständigen Vorstandsmitglieder sehr viel Arbeit investiert. Die rege Beteiligung der Vereine und Aktiven zeigt, dass diese Veranstaltung, auch nach all den Jahren, für die Beteiligten sehr attraktiv ist. Dank an Alle, die sich hier eingebracht und diese Veranstaltung ermöglicht haben. Ich gehe davon aus, dass die bei der Vorbereitung der diesjährigen Wettkampfreise eingetretenen Irritationen beseitigt werden können. Ein besonderer Dank geht an unseren Schatzmeister, der hier ein sehr hohes Arbeitspensum leistete, welches von den Beteiligten so sicherlich nicht wahrgenommen wird.

Der Schwerpunkt meiner Arbeit lag in den vergangenen beiden Jahren auf der Mitarbeit im Präsidium des Sächsischen Schwimm-Verband (SSV). Auf dem SSV Verbandstag 2014 wurde ich darüber hinaus noch zum Vizepräsidenten des SSV gewählt. Dies bedeutet für den stellvertretenden Vorsitzenden, dass er als zweiter Vertreter des Bezirksschwimmverbandes an den Tagungen des Präsidiums mit Sitz und Stimme teilnehmen kann, was seine Funktion deutlich aufwertet und unserem Bezirk einen weiteren Vertreter in diesem Gremium einbringt.

In meinen Bericht zum vergangenen Bezirkstag habe ich über Turbulenzen in der Vorstandsarbeit des SSV insbesondere im Zusammenhang mit den notwendigen strukturellen Anpassungen in der Fachsparte Schwimmen informiert.

Aus heutiger Sicht kann ich konstatieren, dass die notwendigen Anpassungen unerwartet gut bewältigt wurden. Das Ergebnis der Vorstandswahlen auf dem SSV Verbandstag war dann auch ein überwältigender Vertrauensbeweis gegenüber dem SSV Vorstand, zumal dieses Ergebnis in einer geheimen Wahl erzielt wurde.

Die einzelnen Fachwarte gehen in Ihren Berichten auf die Entwicklung in den jeweiligen Fachsparten detailliert ein, so dass ich hier auf Wiederholungen verzichten kann.

Ich möchte aber auf einige Aspekte der einzelnen Fachsparten eingehen.

Zum Bezirkstag 2013 bin ich ausführlich auf die strukturellen Änderungen, welche sich für den Landesstützpunkt in Chemnitz ergeben haben eingegangen. Es ist, wie oben bereits erwähnt gelungen diese Änderungen umzusetzen. Der Trägerverein des Landesstützpunkt Chemnitz, der Schwimm-Club Chemnitz von 1892 e.V., hat es in hervorragender Weise verstanden die vorgegebenen Einschränkungen in Zusammenarbeit mit den Spezialschulen Sport in Chemnitz so umzusetzen, dass weiterhin eine sehr gute Betreuung der Leistungssportler möglich ist. Hier gilt es dem Trägerverein ein großes Lob auszusprechen.

Auch die sportlichen Ergebnisse sind sehr positiv zu bewerten. Eine Aufwärtsentwicklung ist deutlich erkennbar, das anvisierte Ziel aber noch nicht erreicht. Hier gilt die Anerkennung dem Trainerteam, welches mit sehr großem Engagement und Geschick diese Entwicklung positiv gestaltet.

Es bleibt zu hoffen, dass diese Entwicklung in Chemnitz, aber auch in den anderen Landesstützpunkten weiter positiv verläuft, damit die derzeitige Förderung der Leistungssportler fortgeführt werden kann.

Die Fachsparte besteht aber nicht nur aus den Aktiven, die am Landesstützpunkt trainieren, sondern auch aus denjenigen, die, nach Ende der Klasse 4 ein bis dreimal die Woche in den Vereinen trainieren und regelmäßig Wettkämpfe bestreiten. Auch diese Aktiven sind für die Entwicklung unseres Bezirks sehr wichtig und auch für sie ist das Angebot des Bezirksschwimmverbandes da. Für mich ist es immer wieder sehr erfreulich, wenn bei den Bezirksmeisterschaften viele Aktive antreten, die zu dieser Klientel gehören. Wir als Bezirksvorstand wünschen uns für die Zukunft, dass sich der Anteil dieser Aktiven noch erhöht. Mein Aufruf geht hier an die Vereine auch für diese Aktiven attraktiv zu sein und ihnen entsprechende Trainings- und Wettkampfangebote zu unterbreiten. Vergessen wir auch nicht, dass wir aus diesem Pool am ehesten neue Mitstreiter für den Bereich Kampfrichter und Übungsleiter gewinnen können, wenn sie sich in unseren Vereinen wohl fühlen.

Einen besonderen Aufschwung hat im Berichtszeitraum die Fachsparte Wasserball genommen. Mit dem Aufstieg der Männermannschaft aus Plauen in die 1. Bundesliga hat sich hier ein starkes Standbein für den Wasserballsport in Sachsen etabliert. Erfreulich auch, dass bisher durch diese Mannschaft auch viele positive Ergebnisse eingefahren wurden, was für einen Aufsteiger ja nicht selbstverständlich ist.

Die traditionell am Standort Chemnitz starke Frauenmannschaft hat in den vergangenen Jahren eine weitere Steigerung ihrer Leistungen erreicht und ihre Platzierungen in der Bundesliga stetig verbessert. Darüber hinaus zeitigt die Arbeit des Trainerteams in Chemnitz auch im Nachwuchsbereich große Erfolge. So konnte der Schwimm-Club Chemnitz von 1892 e.V. im Jahr 2013 drei nationale Titel in den Jugendmannschaften erringen und sich darüber hinaus auch bundesweite Anerkennung als Ausrichter solcher Turniere erarbeiten. Der Bezirksschwimmverband hat zur Sicherung dieser Arbeit im Jahr 2014 einmalig einen Zuschuss zur Finanzierung eines Wasserballtrainers in Chemnitz ausgereicht. Als Erfolg dieser Unterstützung ist zu werten, dass aufgrund der erzielten Erfolge im Jahr 2015 erstmalig Mittel zur Trainerfinanzierung vom LSB Sachsen zur Verfügung gestellt wurden. Bleibt zu hoffen, dass diese erfolgreiche Arbeit fortgesetzt werden kann und nach den kommenden olympischen Spielen die Sportart Wasserball durch den LSB so eingestuft werden kann, dass die Förderung der Trainerfinanzierung verstetigt werden kann.

Die Fachsparte Synchronschwimmen ist unsere kleinste Fachsparte, die sich aber auf ihrem Niveau etabliert hat. Diese Fachsparte hat es sehr schwer sich zu entwickeln, da sie nur an zwei Standorten betrieben wird und aufgrund ihrer bundesweit geringen Medienpräsenz auch schwer hat „Zulauf von außen“ zu erhalten. Wir hoffen, dass diese Pflanze auch zukünftig ihren Platz in unserem Garten hat und sich weiter entwickeln wird.

Traditionell stark ist in unserem Bezirksschwimmverband die Fachsparte Masters. Hier ist eine sehr große Anzahl von Personen in einer Vielzahl von Vereinen aktiv. Die Wettkampfergebnisse, bis hin zu den internationalen Höhepunkten, sprechen hier eine eindeutige Sprache. Auch die Gemeinschaft, welche die Masters aus den verschiedenen Vereinen untereinander pflegen fördert die Entwicklung unseres Bezirksschwimmverbandes nachhaltig positiv. Ich hoffe für die Zukunft, dass der Zustrom „jüngerer“ Masters anhält und sich weiter verbreitert.

Die Fachsparte Breitensport ist aus meiner Sicht für die Zukunft der Vereine, des SSV, wie auch des Bezirksschwimmverbandes von elementarer Bedeutung. Viele Menschen suchen nach einer sportlichen Betätigung außerhalb der klassischen Sportarten. Besonders gilt dies bei der demografischen Entwicklung hin zu einer immer älter werdenden Gesellschaft. Für diese Personengruppe ein Angebot innerhalb unserer Vereine und Verbände zu generieren ist aus meiner Sicht überlebenswichtig. Wir dürfen diesen Bereich nicht kommerziellen Anbietern überlassen, sondern müssen die bestehenden Angebote, z.B. Aquafitness, Aquajogging, Wassergymnastik usw. in unseren Vereinen weiter ausbauen bzw. neu aufnehmen. Vereine, die entsprechende Angebote vorhalten, haben erkennen dürfen, dass ein großer Bedarf für solche Angebote besteht. Ich bin mir der Probleme, insbesondere auch der knappen Wasserflächen, oder der direkten Konkurrenz zu den Betreibern der von uns genutzten Schwimmbäder bewusst. Hier wird auch bei den kommunalen Entscheidungsträgern noch sehr viel Überzeugungsarbeit zu leisten sein. Aber Sport im Verein besteht eben nicht nur aus dem Kampf um Sieg und Platz. Wir müssen den alten Slogan des Landessportbundes Sachsen, „Sport ist im Verein am schönsten“ wieder ernst nehmen und einen Teil unserer Anstrengungen darauf verwenden diesen Bereich zu stärken, nicht zuletzt auch, um die finanzielle Basis für den Leistungssport deutlich zu verbreitern. Zu diesem Bereich zählt auch, dass wir Kindern in unseren Vereinen das Schwimmen lernen. So generieren wir Geldmittel aus den Mitgliedsbeiträgen und haben schon „einen Fuß in der Tür“ um diese Kinder für das Wettkampfschwimmen zu begeistern. Der SSV hat diese Problematik erkannt und hat bereits begonnen sich diesem Bereich verstärkt zu widmen. So wurden hier bereits neue Ausbildungsgänge für Übungsleiter im Breitensport etabliert. Zu Thema Schwimmen lernen im Verein gibt es derzeit eine Arbeitsgruppe aus mehreren Landesschwimmverbänden die hier gemeinsame Leitlinien erarbeitet.

Mitgliederentwicklung:

Zum 01.01.2015 liegen die Mitgliederzahlen unseres Bezirksschwimmverbandes noch nicht vor. Sie werden zu gegebener Zeit nachgereicht. Im Hinblick darauf, dass die Mitgliedszahlen für die Finanzkraft sowohl des Sächsischen-Schwimmverbandes, als auch unseres Bezirksschwimmverbandes von existenzieller Bedeutung sind, appelliere ich an alle Mitgliedsvereine, auch nach der Beitragserhöhung durch den SSV, alle Mitglieder, auch die aus den Bereichen Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport, sowie dem Anfängerschwimmen in der Bestandserhebung des SSV zu melden. Nach der Definition des DSV gehören auch diese zum Sportfachverband Schwimmen. Ich bin mir der Problematik für die Kassen der Vereine durchaus bewusst, muss aber in meiner Verantwortung als Bezirksvorsitzender auch die Belange dieses Bezirks im Auge haben.

Veränderung im Vorstand

In der laufenden Legislaturperiode hat die Fachwartin Schwimmen Ina Humburg aus beruflichen Gründen ihr Amt niedergelegt. Durch Vorstandsbeschluss wurde Uwe Albert vom SSV Freiberg in dieses Amt berufen. Wir danken Ina Humburg für die in den vergangenen Jahren in verschiedenen Funktionen auf Bezirksebene geleistete ehrenamtliche Arbeit. Gleichzeitig bedanken wir uns bei Uwe Albert für seine Bereitschaft dieses sehr arbeitsintensive Amt zu übernehmen. Wir freuen uns darüber, dass ein so nahtloser Übergang in dieser wichtigen Funktion gelungen ist und hoffen gemeinsam auf eine lange erfolgreiche Zusammenarbeit.

Geschäftsstelle des Bezirksschwimmverband im Sportforum Chemnitz

Seit seiner Gründung unterhielt der Bezirksschwimmverband im Sportforum eine Geschäftsstelle, die relativ geringe Kosten verursachte. Im Rahmen der Haushaltssanierungen der Stadt Chemnitz wurden die Miet- und Betriebskosten für die Nutzer von Räumlichkeiten erheblich angehoben. Die Miet- und Betriebskosten beliefen sich nach der Erhöhung auf über 700,00 € pro Jahr. Wenn man dem entgegenstellt, dass wir gleichzeitig weniger als 1.000,00 € Beitragseinnahmen pro Jahr erzielen, musste sich der Bezirksvorstand die Frage stellen, ob diese Kosten weiterhin getragen werden können und sollen. In der Analyse wurde zunächst einmal festgestellt, dass kein Vorstandsmitglied diesen Raum regelmäßig nutzt. Hauptsächlich diente der Raum der Aufbewahrung von Unterlagen und Materialien des Vorsitzenden, des Schatzmeisters, des Fachwartes Schwimmen und des Lehrwesens.

Nachdem sich alle betroffenen Vorstandsmitglieder bereit erklärt hatten um Kosten zu sparen die entsprechenden Materialien kostenlos bei sich zu Hause aufzubewahren wurde der Mietvertrag mit der Stadt Chemnitz gekündigt. Daraufhin wurde durch das Lehrwesen beim SSV angemahnt, dass dieser Raum für das Lehrwesen unentbehrlich sei, da Unterlagen nicht zu Hause aufbewahrt werden könnten. Darüber hinaus stelle dieser Raum einen „notwendigen Kristallisationspunkt“ für das Lehrwesen dar. Es wurde beantragt, dass der SSV künftig die Mietkosten tragen solle.

Wir, als Bezirksvorstand, haben uns daraufhin erneut mit dem Thema befasst und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass die vorgetragene Argumente nicht so stichhaltig sind, dass wir unseren Beschluss zur Beendigung des Mietverhältnisses abändern sollten.

Der SSV hat sich in zwei Vorstandsbeschlüssen und auf zwei Tagungen des Präsidiums ebenfalls mit dem Thema befasst und ist ebenfalls zu dem Schluss gekommen, dass die vorgebrachten Argumente für eine Weiterführung des Mietverhältnisses nicht stichhaltig genug sind.

Die Ausführungen des Lehrreferenten des SSV Dr. Meyer auf dem Verbandstag des SSV fanden ebenfalls keine positiver Resonanz bei den anwesenden Vereinsvertretern. Es ergab sich eher eine ablehnende Haltung.

In der Folge dieser Entscheidungen hat zunächst der Lehrreferent des SSV Dr. Meyer erklärt nicht weiter für diese Aufgabe zur Verfügung zu stehen, zum 31.12.2014 ist dann auch der Verantwortliche des Bezirksschwimmverbandes Gerald Goldammer von seiner Aufgabe zurückgetreten. Diese Schritte sind aus Sicht des Bezirksvorstandes sehr bedauerlich, wir halten aber auch vor diesem Hintergrund unsere oben geschilderte Entscheidung für sachgerecht und richtig.

Lehrwesen

Aus dem oben geschilderten Sachverhalt leiten sich weitere Fragen im Hinblick auf die Aus- und Weiterbildung am Standort Chemnitz ab. In Zusammenhang mit den Veröffentlichungen vom 09.12.2014 und 31.12.2014 und nach Rücksprache mit der Geschäftsstelle des SSV können folgende Informationen gegeben werden.

- grundsätzlich ist der Bereich Aus- und Weiterbildung zentral beim SSV angesiedelt, Personal-, sowie inhaltliche Fragen werden durch die Lehrkonferenz getroffen. Die nächste Sitzung der Lehrkonferenz findet am 25.04.2015, also nach unserem Bezirkstag statt. Stand 16.03.2015 gibt es für die Funktion der Lehrreferentin/des Lehrreferenten des SSV eine mögliche Kandidatin/einen möglichen Kandidaten. Für den Bereich unseres Bezirksschwimmverbandes gibt es noch keine mögliche Nachfolgeregelung. Vorschläge für diese Aufgabe nimmt die Geschäftsstelle des SSV gern entgegen. Eine Person, die dieses Amt übernimmt muss dabei nicht zwingend selbst Unterrichtsstunden erteilen. Die Aufgabe kann auch auf organisatorische Fragen beschränkt werden.
- für das 3. oder 4. Quartal 2015 ist die Durchführung eines Trainer C Ausbildungslehrgang in Planung. Ein Lehrgang für Trainerassistenten ist 2015 nicht vorgesehen.
- die Frage der Weiterbildung für Trainer C Schwimmen wird nach der Lehrkonferenz bekannt gegeben.
- ein evtl. Bedarf an Weiterbildungsmaßnahmen ist über das entsprechende Formular bei der SSV Geschäftsstelle anzumelden.
- die Teilnehmer unseres Bezirksschwimmverbandes müssen ihre Weiterbildung nicht an einem anderen Standort absolvieren
- eine Veränderung der Ausbildungsinhalte und –dauer ist durch die geplante Neustrukturierung nicht vorgesehen.
- alle bereits absolvierten Wahlteile werden selbstverständlich auch künftig anerkannt.
- die bereits absolvierten Wahlteile sind, wie bereits in der Vergangenheit, in der Geschäftsstelle des SSV zu registrieren und können dort auch abgefragt werden.

Ich hoffe, mit diesen Ausführungen die drängendsten Fragen zum Lehrwesen beantwortet zu haben. Ich kann zusichern, dass beim SSV intensiv an der Lösung der noch offenen Fragen gearbeitet wird. Der Vorstand des SSV wird derzeit in jeder Sitzung über den entsprechenden Sachstand informiert.

Die Amtszeit des Vorstandes geht mit dem Bezirkstag zu Ende. Ganz besonders möchte ich mich auch auf diesem Weg bei all meinen Vorstandskollegen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Nur mit einem solchen Team ist die notwendige Arbeit eines Vorstandes zu leisten.

Ich bin bereit das Amt als Bezirksvorsitzender auch in den kommenden vier Jahren weiter auszuüben, wenn sie mir bei den anstehenden Vorstandswahlen das Vertrauen aussprechen.

Chemnitz, den 18.03.2015
Harald Humburg
Vorsitzender

Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden

Auf dem Verbandstag des Bezirksschwimmverbandes Südwestsachsen e.V. am 19.03.2011 in Zschopau wurde ich zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Diese Aufgabe habe ich gern übernommen und möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern für die offene Aufnahme und Unterstützung in den letzten vier Jahren bedanken.

Seit der Übernahme meiner Tätigkeit vertrat ich den Bezirksschwimmverband bei zahlreichen Wettkämpfen im Schwimmen und Wasserball sowie bei Jubiläumsveranstaltungen von Vereinen im gesamten Schwimmbezirk und im Partnerschwimmbezirk Südwestfalen.

Als zweiter Vorsitzender vertrete ich auch den Schwimmbezirk Südwestsachsen im erweiterten Präsidium beim Sächsischen Schwimmverband.

Ich besuchte regelmäßig alle Bezirksvorstandssitzungen. Übertragene Aufgaben wurden von mir fristgemäß erledigt.

Durch Erarbeitung der Antragsunterlagen beim Oberlandesgericht für die Zuerkennung von Strafgeldern war ich hauptsächlich beteiligt. Somit kann der Schwimmbezirk ab 2015 mit angewiesenen Strafgeldern rechnen.

Seit meinem Eintritt in den Bezirksschwimmverband Südwestsachsen arbeite ich aktiv bei der Vorbereitung und Durchführung des jährlichen Danish Swimcups in Esbjerg mit. In den letzten Jahren versuchte ich Sponsoren für das Team Westsachsen zu gewinnen, welches mir auch gelang.

Seit drei Jahren übe ich die Funktion des Mannschaftsleiters des Team Westsachsen aus.

Wie in den vorangegangenen Jahren erreichten wir zahlreiche Finalläufe und Bestzeiten.

Wir platzierten uns in den letzten zwei Jahren auf einem hervorragenden zweiten Platz.

Ich möchte mich auch für die nächste Amtszeit als zweiter Vorsitzender bewerben und hoffe auf Euer Vertrauen.

Limbach-Oberfrohna, den 15.02.2015
Thomas Mäder
stellvertretender Vorsitzender

Finanzbericht der Jahre 2013 und 2014

1. Allgemeines

Das Amt des Schatzmeisters für den BSV über ich seit März 2013 aus. Für mich war diese Arbeit eine interessante Herausforderung und in vielen Punkten neu, ich erledige sie gern. Zwischenzeitlich habe ich mich sehr gut eingearbeitet. Als nächste größere Aufgabe steht die Steuererklärung für die Jahre 2012-2014 an.

Die finanzielle Entwicklung verläuft positiv, der Finanzbestand hat sich kontinuierlich erhöht. Dies liegt in erster Linie an den gut durchorganisierten Wettkämpfen durch die entsprechenden Verantwortlichen. Auch die nicht mehr zu leistenden Mietzahlungen für den aufgegebenen Geschäftsraum im Sportforum tragen dazu bei.

Einnahmen die zu dieser positiven Entwicklung beitragen sind die Startgelder der Wettkämpfe als auch Förderungen sowie Spenden.

2. Förderung

Für die Jahre 2013 und 2014 wurden wieder Anträge auf Förderung für die Teilnahme am „Danish International Swim Cup“ in Esbjerg beim SSV beantragt.

Für das Jahr 2013 bekamen wir vom SSV 3.000,00 EUR und für das Jahr 2014 letztmalig 1000,00 EUR. Diese Zuschüsse wurden im Rahmen der Organisation der Wettkämpfe Esbjerg für das jeweilige Jahr an die teilnehmenden Schwimmvereine verrechnet.

Diese Art der Wettkampfunterstützung lief 2014 aus.

Ab dem Jahr 2013 gab es eine neue Unterstützung durch den SSV für die Verbandsentwicklung.

Im Jahr 2013 erhielten wir 1.850,00 EUR und für das Jahr 2014 wurden uns 1.907,00 EUR überwiesen.

Durch den lobenswerten Einsatz von Thomas Mäder wurden eine neue Förderungsmöglichkeit erschlossen

Unser Verband wurde aufgenommen in die „Liste der bußgeldinteressierten Einrichtungen“.

Damit stehen wir auf der Liste möglicher Empfänger von Bußgeldern.

3. Spenden

Spenden in Form von Sachleistungen bekamen wir zum einen von der Frischepack Marketing Design und Medien GmbH, wir erhalten ein kostenloses Webhosting unserer Internetadresse.

Zum anderen durch die Firma Baubüro Freiberg BBF, durch die Übernahme einer Rechnung über Badekappen in Höhe von 737,00 EUR im Jahr 2014.

4. Steuererklärung

In diesem Jahr 2015 wird wieder eine Steuererklärung fällig für die Jahre 2012, 2013 und 2014 zur Bestätigung der Gemeinnützigkeit. Der Abgabetermin beim Finanzamt Chemnitz-Süd ist der 31.05.2015.

6. Finanzabrechnung 2013

Bestände 01.01.2013

Kasse	199,02 EUR
Girokonto CB BSV Südwestsachsen	5.618,23 EUR
Top-Zins Konto CB BSV Südwestsachsen	9.001,13 EUR
Summe Bestand 01.01.2013	14.818,38 EUR

Einnahmen 2013:

Zweckbetrieb: Wettkämpfe, Veranstaltungen	11.179,00 EUR
Vermögensverwaltung: Zinseinnahmen	25,91 EUR
Ideeller Bereich: Danish Swim Cup Esbjerg, Miete, Förderungen	34.003,18 EUR
Summe Einnahmen 2013	45.208,09 EUR

Ausgaben 2013:

Zweckbetrieb: Wettkämpfe, Veranstaltungen	5.942,25 EUR
Vermögensverwaltung: Kontoführungsgebühren	128,46 EUR
Ideeller Bereich: Esbjerg, Miete, Fachzeitschriften, Vorstandsarbeit, Beitrag DJH	37.401,09 EUR
Summe Ausgaben 2013	43.471,80 EUR

Bestände 31.12.2013

Kasse	138,44 EUR
Girokonto CB Chemnitz BSV Südwestsachsen	7.389,19 EUR
Top-Zins Konto CB BSV Südwestsachsen	9.027,04 EUR
Summe Bestand 31.12.2013	16.554,67 EUR

7. Finanzabrechnung 2014

Bestände 01.01.2014

Kasse	138,44 EUR
Girokonto CB Chemnitz BSV Südwestsachsen	7.389,19 EUR
Top-Zins Konto CB BSV Südwestsachsen	9.027,04 EUR
Summe Bestand 01.01.2014	16.554,67 EUR

Einnahmen 2014

Zweckbetrieb: Wettkämpfe, Veranstaltungen	12.500,18 EUR
Vermögensverwaltung: Zinseinnahmen	13,06 EUR
Ideeller Bereich: Danish Swim Cup Esbjerg, Fachliteratur, Vorstandsarbeit	35.780,16 EUR
Summe Einnahmen 2014	48.293,40 EUR

Ausgaben 2014:

Zweckbetrieb: Wettkämpfe, Veranstaltungen	7.083,19 EUR
Vermögensverwaltung: Kontoführungsgebühren	121,48 EUR
Ideeller Bereich: Esbjerg, Miete, Fachzeitschriften, Vorstandsarbeit, Beitrag DJH	37.404,95 EUR
Summe Ausgaben 2014	44.609,62 EUR

Bestände 31.12.2014

Kasse	249,40 EUR
Girokonto CB Chemnitz BSV Südwestsachsen	10.948,95 EUR
Top-Zins Konto CB Chemnitz BSV Südwestsachsen	9.040,10 EUR
Summe Bestand 31.12.2014	20.238,45 EUR

Chemnitz, 10.02.2015

Andreas Spann
Schatzmeister

Bericht des Fachwartes Schwimmen

Zu allererst möchte ich mich, auch im Namen meiner Vorgängerin Ina Humburg, bei allen Trainern, Trainerassistenten, Kampfrichtern und Vereinsverantwortlichen sowie Eltern für die geleistete Arbeit der vergangenen 2 Jahre recht herzlich bedanken. Die nahezu unglaubliche Zeit, die zumeist ehrenamtlich in den Schwimmsport des Bezirksschwimmverbandes Südwestsachsen eingebracht wird, verdient höchsten Respekt und macht das hohe Leistungsniveau der Aktiven erst möglich.

Wir alle wissen, dass es der Schwimmsport schwer hat, sich publikumswirksam in der breiten Öffentlichkeit zu etablieren. Umso höher ist nach Auffassung des Vorstandes das Engagement der Genannten zu bewerten, um es vor allen den Kindern zu ermöglichen, im Schwimmsport aktiv zu und erfolgreich zu sein. Aber auch die hohe Zahl der Aktiven im Bereich Masters verdienen mehr als nur die Nennung unter „ferner liefern...“. Zahlreiche Wettkampfteilnahmen und der Spaß den die Schwimmerinnen und Schwimmer dabei haben, zeugen davon, dass der aktive Schwimmsport ein Begleiter durchs ganze Leben sein kann, mit dem man körperlich und geistig fit bleibt.

Eine bestimmende Position im Schwimmbezirk nimmt auch der Nachwuchs- Leistungssport ein. Hier wurde und wird in vielen Vereinen die notwendige breite Basis geschaffen, um in Sachsen auch im Schwimmen Leistungsträger auf nationaler Ebene hervorzubringen. So kann der Bezirk auf 3 C-Kader im Bundesbereich, 3 L-Kader und 21 D- Kader sowie 48 E-Kader im Bereich Sachsen verweisen. Dies ist auch auf die gute Zusammenarbeit der im Bezirk ansässigen Vereine mit dem Stützpunkt in Chemnitz zurückzuführen. Außerdem wurden für die Saison 2014/2015 fünf Vereine des BSV zum Talentstützpunkt berufen.

Vor diesem Hintergrund finde ich es auch richtig und wichtig, dass sich die Vereine des BSV auch im Wettkampfsport unterhalb des Hochleistungsbereiches betätigen und das erfreulicher Weise mit zunehmender Tendenz. Im Bereich des BSV wurden hier auch viele Wettkampfveranstaltungen von verschiedenen Vereinen durchgeführt. Dabei sollte aber auch Augenmaß behalten werden, so dass terminlich für alle Vereine die Möglichkeit besteht, einen oder zwei Wettkämpfe pro Saison durchführen zu können. In diesem Rahmen sollte besonders für die Altersklasse 8 – 10 Jahre darauf geachtet werden, regelmäßiger die Beine- Strecken mit anzubieten, da diese nun mal für E-Kader-Berufungen in Sachsen relevant sind.

Im Bereich der lizenzierten Schwimmerinnen und Schwimmer kann eine durchaus positive Bilanz aus den zurückliegenden Bezirksmeisterschaften gezogen werden. Alle Veranstaltungen der Jahre 2013 und 2014 stellten aufgrund der regen Teilnahme und sehr guten erzielten Leistungen jeweils einen sportlichen Höhepunkt im Bezirk dar. Gelungene Veranstaltungen wurden die Bezirksmeisterschaften aber nicht zuletzt durch die Organisation und Unterstützung der ausrichtenden Vereine, bei denen ich mich auf diesem Wege auch noch einmal recht herzlich bedanken möchte. Leider ist es in 2014 bei der Veröffentlichung der Ausschreibungen aus verschiedenen Gründen zu Verzögerungen gekommen, für die ich mich nochmals entschuldigen möchte.

Positiv beeindruckt bin ich von der Teilnahme an den Sitzungen während der BM- Veranstaltungen. Diese wurden als kurze Zusammenkunft angelegt, und sind als Kommunikationsbasis für Organisatorisches sowie für den Austausch von Anregungen oder auftretenden Problemen gedacht. Ich möchte auch deshalb die Vereinsvertreter bitten, entsprechende Themen und Punkte für diese Zusammenkünfte vorzuschlagen. Hier können wir z.B. auch Themen für den Fachausschuss im SSV behandeln. So wurde z.B. zur BM lange Strecken im Januar die Wettkampfplanung der Vereine für die Saison 2015/2016 besprochen, um möglichst starke Anhäufungen von Wettkämpfen im Bezirk frühzeitig zu erkennen und möglichst zu vermeiden.

Im Bereich Kampfrichter hat sich Obmann Jan Stimpel seit seiner Amtsübernahme gut eingearbeitet. So hat er es ermöglicht, außer dem bisher üblichen Termin im Frühjahr noch zusätzlich Veranstaltungen zur Kampfrichter- Erstausbildung durchzuführen. Insgesamt wurden ca. 60 Teilnehmer neu ausgebildet. Außerdem erhielten im Bezirk 4 Schiedsrichter ihre Lizenz. Jedoch ist trotz des Zusätzlichen Engagements von Jan noch ein Defizit an verfügbaren Kampfrichtern zu den Wettkampf-Veranstaltungen zu verzeichnen. Dies ist auch nicht einzig damit zu begründen, dass die Kampfrichter-Ausbildung zur Erlangung des Trainer- Scheines verlangt wird. Ich möchte aus gegebenem Anlass noch einmal darauf hinweisen, dass die Wettkampfbestimmungen hier keinen Raum für Deutungen und Auslegungen lassen. Im Interesse der Aktiven und einer ordnungsgemäßen Durchführung von Wettkampfveranstaltungen möchte ich die Vereine eindringlich darum bitten, für eine breitere Basis an einsatzfähigen lizenzierten Kampfrichtern in den Vereinen Sorge zu tragen. So sollte es auch in unserem Schwimmbezirk zur Selbstverständlichkeit werden, dass die Gastvereine den Ausrichter mit lizenzierten Wettkampfrichtern unterstützen.

Auch in den vergangenen beiden Jahren war für die meisten im Bezirk ansässigen Vereine die Teilnahme am Swim Cup in Esbjerg ein Höhepunkt. Hier haben die Sportler als Team Westsachsen wieder eindrucksvoll erwiesen, dass sie vereinsübergreifend ein gemeinsames Ziel erreichen können. Nach wie vor sind der Spaß und die Begeisterung der Aktiven und Trainer bei diesem Ereignis ungebrochen. Auch wenn die eine oder andere Ermahnung angebracht wurde, können die beiden Teilnahmen sehr positiv bilanziert werden. Beeindruckend und erfreulich ist dabei immer wieder, wie die Sportler aus den verschiedenen Vereinen zusammenfinden. Hier ist der Gesamterfolg auch den Organisatoren und zahlreichen Helfern vor Ort sowie der Unterstützung der einzelnen Vereine zu verdanken.

Abschließend, jedoch nicht zuletzt möchte ich mich bei Ina Humburg bedanken, die durch Ihre Vorarbeit eine reibungslose Übernahme des Amtes im Februar 2014 durch mich ermöglichte. Die übernommen Aufgaben stellen teilweise völliges Neuland für mich dar, so dass ich mich erst einarbeiten musste und muss. In diesem Zusammenhang möchte ich die Trainer und Vereinsvertreter ersuchen, mich mit Anregungen und Hinweisen zu meiner Arbeit zu unterstützen.

Freiberg, den 17.03.215

Uwe Albert

kommissarischer Fachwart Schwimmen

Bericht des Fachwartes Wasserball

Im Berichtszeitraum stand der Ausbau und die Intensivierung der Jugendarbeit erneut im Schwerpunkt der Aktivitäten. Eine kontinuierliche Jugendarbeit ist die Grundlage für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Sportart Wasserball in unserer Region. Dabei haben wir besonders in Chemnitz und Plauen sogar Bundesweit beachtete Nachwuchszentren, die zahlreiche Erfolge erzielen konnten:

Berichtsjahr 2013

Erfolge international

- 1x JEM Teilnahme weiblich (Lißner; 4 Nominierungen)
- 1x JEM männlich (Reinhardt)
- 1x internationales Turnier Jg. 98 (Bräutigam)

Erfolge Vereine national:

Durch den SC Chemnitz konnten drei Deutsche Meisterschaftstitel errungen werden (U13, U17 weiblich und zum zweiten Mal die U15 weiblich). Hinzu kommt der 2. und 5. Platz im U13 Pokalwettbewerb durch Chemnitz und Plauen. Chemnitz und Plauen haben in der U15 die Vorrunde als jeweils 3. abgeschlossen und sind damit nicht in die Endrunde eingezogen. Chemnitz und Plauen haben sich für die U13 DM qualifiziert.

Berichtsjahr 2014

Erfolge international

- 2 B-Kader weiblich (Brödner; Ebell)
- 4 C-Kader weiblich (Fischer; Verebelyi; Hartwig; Lißner)
- 2 D/C4 Kader (Serio; Eßlinger)
- 2 D/C5 Kader (Stier; Baumgärtl)

Erfolge der Bundesausswahlspieler

- EM Qualifikationsturnier Januar 2014: 1 Teilnehmerin (Ebell)
- JWM U18 weiblich in Madrid: 2 Teilnehmerinnen (Fischer; Verebelyi)
- Darko Cukic Cup in Serbien U15: 1 Teilnehmer (Serio)
- Ländervergleich GER-SVK in Novaky, SVK U14: 2 Teilnehmer (Baumgärtl; Stier)

Erfolge Vereinsmannschaften

- SVV Plauen DWL Herren (1. Bundesliga): 9. Platz
- SC Chemnitz DWL Frauen (1. Bundesliga): 6. Platz
- SC Chemnitz DJM U19 weiblich: 1. Platz
- SC Chemnitz DJM U17 weiblich: 1. Platz
- SC Chemnitz DJM U17 Bundesliga männlich: 11. Platz
- SVV Plauen DJM U15 männlich: 3. Platz
- SC Chemnitz DJM U15 weiblich: 1. Platz
- SVV Plauen DJM U13: 3. Platz

Besonders der Aufstieg der Herrenmannschaft des SVV Plauen in die DWL hat einen zusätzlichen Antrieb für die erfolgreiche Entwicklung in der Region ergeben. Nach einem sehr starken 9. Platz in der Premieren-Saison spielt die Mannschaft in ihrem 2. Jahr der DWL Zugehörigkeit um den Aufstieg in die A-Gruppe der höchsten deutschen Spielklasse. Dem gesamten Verein wurde bereits mehrfach Anerkennung ausgesprochen, da Wasserball als einmaliger Event dargestellt wird und somit einen hohen Zuschauerzuspruch im Vogtland erzielt.

Im Berichtszeitraum wurde am 24.02.15 in Chemnitz das erste Wasserballländerspiel im Frauenbereich durchgeführt. Durch unermüdlichen Einsatz aller Beteiligten wurde das Spiel der Weltliga zwischen Deutschland und Spanien zu einem unvergesslichen Ereignis.

Der 14.Zwergenpokal der 2014 durchgeführt wurde, zählt zu einer festen Größe im DSV Turnierkalender und dient auch bereits seit längerer Zeit als nationales Sichtungsturnier in dieser Altersklasse. Das Turnier wird in enger Zusammenarbeit mit dem SC Chemnitz organisiert dem auch ein besonderer Dank für das stetige Engagement gilt. Für 2015 wurden bereits wieder einige Überraschungen geplant. So soll erstmals der „Walter-Teumer-Ehrenpreis“ vergeben werden, der an den 2014 verstorbenen langjährigen Vorsitzenden der Fachsparte Wasserball im BSV SWS erinnern soll. Leider gibt es bei der Hallenbadsituation im Göltzschtal in den letzten Jahren keine Veränderung. Seit dem Schließen des Waldbads Brunn steht kein wettkampftaugliches Hallenbad mehr zur Verfügung, mittelfristig sind hier leider auch keine Änderungen zu erwarten.

Für die Vorstandsarbeit konnte mit Alexander Ulrich ein neuer Disziplinarverantwortlicher gewonnen werden. Leider wurde die wiederholte Ausschreibung von Masters-Meisterschaften durch die Vereine nicht in der erhofften Art und Weise angenommen. Dennoch wird aufgrund der demografischen Entwicklung auch hier in den nächsten Jahren ein Schwerpunkt der Arbeit liegen. Um einen reibungslosen Ablauf der Wasserballaktivitäten zu ermöglichen, führt die Sparte eigenständig ein Unterkonto des Bezirksschwimmverbandes. Dabei stehen im Jahr 2014 Einnahmen in Höhe von 14.663,- € Ausgaben in Höhe von 14.851,63 € gegenüber. Die Rücklagen dienen dabei seit Jahren der Vorfinanzierung des Zwergenpokals und Aktivitäten im Rahmen der Jugendförderung.

Das oben erwähnte Unterkonto wird regelmäßig durch von der Fachwarte Wasserball bestellte Prüfer geprüft und jährlich beim Schatzmeister des Bezirksschwimmverbandes abgerechnet.

Cottbus, 12.03.15
Dr. Gerrit Fester
Wasserballwart

Bericht der Fachwartin Synchronschwimmen

Zum Bezirk Südwestsachsen gehören drei Vereine, die Synchronschwimmen anbieten, der Schwimm-Verein 'Vogtland' Plauen e. V., der SV Zwickau von 1904 e.V. und der 1. SC Flamingo Zwickau e.V.

Bis jetzt wurden keine bezirksinternen Meisterschaften ausgetragen, doch dies könnte ein Ziel für die nächste Legislaturperiode sein.

Die Sachsenmeisterschaften im Synchronschwimmen der Altersklassen C und D sind in jedem Jahr wichtige Höhepunkte.

Hier konnten die Schwimmerinnen aus Zwickau glänzen und Plätze 1 bis 3 belegen. 2014 gelang es den Flamingos sogar in der Altersklasse C alle ersten Plätze zu erreichen.

Besonders für die Synchronschwimmerinnen, die noch nicht so viele Wettkämpfe absolvieren können, sind die Kinder – und Jugendsporttage der Stadt bzw. des Kreises Zwickau ein wichtiger sportlicher Höhepunkt. Für alle Altersklassen besteht hier die Möglichkeit, das Können in der Turnhalle und im Wasser zu zeigen. Die Wettkämpfe bestehen aus einer Kombination allgemeiner Beweglichkeit, Kraft und Gelenkigkeit sowie aus synchronschwimmspezifischen Teilen. Dieser Wettkampf erfreut sich großer Beliebtheit. So sind regelmäßig auch Jungs in einzelnen Disziplinen am Start.

2014 wurde die erste Zwickiade mit gleicher Zielsetzung durchgeführt. .

Bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften der Masters im Synchronschwimmen konnten sich ebenfalls Zwickauer Synchronschwimmerinnen durchsetzen. Sie belegten jeweils vordere Plätze. Im Jahr 2014 erkämpfte sich Nancy Windisch die Silbermedaille im Solo.

Zusätzlich wurden Vergleichsmöglichkeiten bei süddeutschen, deutschen Meisterschaften oder im Pflichttest genutzt. Durchweg ist ein Trend nach oben zu erkennen. So erreichte Lena Findeklee im Jahr 2014 Rang 2 im Pflichttest und die Mannschaft des 1. SC Flamingo Zwickau e.V. erreichte Platz 6 zu den Deutschen Meisterschaften nach Platz 3 zu den Süddeutschen Meisterschaften. Diese wurden übrigens das erste Mal in Zwickau ausgerichtet.

Nach der sehr guten Resonanz wird Zwickau auch Ausrichter der Deutschen Altersklassenmeisterschaften 2015 sein.

Alljährlich im November werden die besten sächsischen Mädchen in den D/ E-Kader des Landes berufen. Hierfür müssen sie eine gute Wettkampfleistung vorweisen und einen Test an Land und im Wasser meistern. Auch 2013 und 2014 wurden Sportlerinnen aus Südwestsachsen berufen.

2013	
Flamingo	2 E-Kader 5 D-Kader
Zwickau 04	4 E-Kader
Plauen	1 E-Kader 1 D-Kader
2014	
Flamingo	3 E-Kader 6 D-Kader
Zwickau 04	2 E-Kader 4 D-Kader
Plauen	1 E-Kader 2 D-Kader

Das ist eine gute Basis für die folgenden Wettkampffahre, in denen sich die Synchronschwimmerinnen aus Südwestsachsen sicher vielen neuen Herausforderungen stellen müssen.

Ich wünsche uns allen dafür viel Erfolg.

Brit Großpietsch
Fachwartin Synchronschwimmen

Bericht der Fachwartin Masters/Breitensport

Im Berichtszeitraum 2013- 2014 lagen wieder zahlreiche sportliche Höhepunkte, dabei seien besonders die EM in Jalta und die WM in Montreal genannt, an denen auch wieder Sportler aus unserem Bezirk erfolgreich teilnahmen. Dabei erreichte Ina Humburg vom SC Chemnitz hervorragende Platzierungen unter den Top Ten. Auch bei den Deutschen Meisterschaften starteten Schwimmer aus Chemnitz, Gersdorf, Limbach-Oberfrohna und Zwickau.

Die Traditionswettkämpfe in Chemnitz, Gersdorf, Plauen und Zwickau erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Ein Dankeschön gilt den fleißigen Organisatoren vom TSV Einheit Süd Chemnitz, Blau Weiß Gersdorf, SVV Plauen und SV Zwickau 04.

Im Berichtszeitraum fanden auch zwei Bezirksvergleiche mit unserem Partnerbezirk Südwestfalen statt. Leider haben sich die Oberbayern aus diesem Wettkampf zurückgezogen und trotz einiger Bemühungen haben wir noch keinen dritten Mitstreiter gefunden. Wir wollen diesen schönen Wettkampf und die Tradition aber auf jeden Fall erhalten. 2012 weilten wir im Nachwuchszentrum Flöha und die CSG Helbersdorf richtete einen gut organisierten Wettkampf aus. Im darauf folgenden Jahr fuhren wir nach Dortmund, wo wir leider eine Niederlage erlitten und auch den Anstrengungen der Südwestfalen endlich mal Sieger des Wasserballspiels zu werden Tribut zollten. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei allen Sportlern bedanken und bei denjenigen, die mich bei den Vorbereitungen schon seit Jahren tatkräftig unterstützen. Stellvertretend seien hier Dietmar Schabacher und Andreas Voigt (CSG Helbersdorf), Andrea Enke (BW Gersdorf und Volker Göbel (SC Chemnitz) genannt.

Im Breitensport engagieren sich alle südwestsächsischen Vereine. Wasser ist das angesagte Medium für immer mehr Fitnessangebote mit dem Ziel lebenslang und damit nachhaltig die eigene persönliche Gesundheit zu fördern. Sei es nun beim Seniorenschwimmen, Anfängerschwimmen, Aquafitness oder ähnlichen Angebote, der Breitensport ist die Basis der Vereine, auch wenn es immer großen Anstrengungen unterliegt Kapazitäten für diese Belange zu erlangen. Die Weiterbildungen des LSB werden sehr gut besucht.

Den ehrenamtlich Tätigen gebührt ein großes Dankeschön.

Ines Weißflog
Fachwartin Masters/Breitensport

Bericht des Fachwartes Öffentlichkeitsarbeit

Während meiner Tätigkeit seit 2012 hat sich das Corporate Design im Bezirksschwimmverband Südwestsachsen fast an Stellen durchgesetzt. Dies betrifft sowohl Veröffentlichungen, Einladungen, Ausschreibungen und Urkunden zu den Veranstaltungen. Die Homepage hat sich in diesem Rahmen als zuverlässiges Instrument etabliert und funktioniert reibungslos. Wichtige Termine, Dokumente und Einladungen sind stets online zu finden. Die Zugriffszahlen zeigen, dass die Seite immer besser angenommen wird.

Darüber hinaus gibt es nun eine große Trommel, die allen Vereinen zum Anfeuern zur Verfügung stehen soll. Diese soll dazu dienen den Bezirksschwimmverband als Partner, Unterstützer und Stimme der Vereine in ihm herauszustellen. Ich hoffe, dass kostenfreie Angebot wird von vielen Vereinen wahrgenommen und die Stimmung bei den Wettkämpfen im Bezirk wird noch besser.

Für das Team Westsachsen gibt es seit 2014 eine eigene Gruppe auf Facebook, die mit aktuell 67 Mitgliedern die Verbreitung von Information vor allem unter den Sportlern fördert und die Kommunikation mit allen (teilnehmenden) Vereinen stärkt. Viele Rückfragen werden so schnell und einfach geklärt und das Ansehen des Bezirksschwimmverbandes Südwestsachsen gestärkt.

Die weiteren Aufgaben einer aus meiner Sicht guten und ordentlichen Öffentlichkeitsarbeit konnte ich aufgrund meiner vielfältigen Funktionen im eigenen Verein nicht wahrnehmen. Daher ziehe ich die Konsequenz und werde für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung stehen. Für den Posten wird nicht nur ein reiner Administrator der Homepage benötigt, sondern viel mehr eine Person mit der Zeit die Veranstaltungen aktiv zu begleiten und im Nachgang Berichte und Fotos einer breiten Masse zur Verfügung zu stellen. Ich wünsche mir, dass der Bezirksschwimmverband eine solche Person findet. Bis dahin stehe ich dem Vorstand gern weiterhin als Administrator der Homepage zur Verfügung.

Ich bedanke mich für die schöne Zeit, die konstruktiven Gespräche und die Zusammenarbeit bei allen ehemaligen und aktuellen Vorstandsmitgliedern sowie helfenden Begleitern.

Alexander Woeschka
Fachwart für Öffentlichkeitsarbeit

Bericht des Jugendwartes

Wie schon in den vorangegangenen Jahren waren auch 2013 und 2014 die Aktivitäten der Bezirksschwimmjugend Südwestsachsens (BSJ) eng mit denen der Sächsischen Schwimmjugend (SSJ) verknüpft: Traditionell wurden zu den Jahresbeginnen 2014 und 2015 eine Neujahrsfeier durchgeführt, im Juni der Sächsische Jugendtag abgehalten, ein Rahmenprogramm für das Wasserballturnier „Zwergenpokal“ der Bezirksschwimmverbandes Südwestsachsen (BSV-SWS) organisiert sowie an zahlreichen Verbandstagen und Ausschusssitzungen teilgenommen. Kinderfeste, wie in den vorigen Jahren konnten jedoch aus terminlichen Gründen und Mangel an Betreuern nicht organisiert werden.

Die erste Veranstaltung nach dem Bezirksjugendtag 2013 war der Jugendtag der SSJ der wieder in Form eines Jugendvertreterwochenendes stattfand. Dazu trafen wir uns am 01./02.06.2013 in Chemnitz. Leider mussten wir den zuvor schon erkennbaren Trend der mangelnden Teilnahme erneut feststellen. So konnten wir nur 9 Jugendvertreter aus insgesamt 3 Vereinen begrüßen.

Den Zwergenpokal der Wasserballer des BSW-SWS unterstützten wir erneut mit einem kleinen Rahmenprogramm, in dem insbesondere die neu angeschaffte Buttonmaschine zum Einsatz kam. Mit dieser und weiteren Bastelideen hatten die teilnehmenden Kinder die Möglichkeit Andenken an diese Veranstaltung zu fertigen.

Für den 03.10.2013 gelang es uns, bei der Verlosung des Wochenkuriers, Freikarten für den Vereinstag im Freizeitpark BELANTIS zu erhalten. So konnten wir mit 23 Vereinsvertretern bei schönstem Herbstwetter viele tolle Stunden verbringen.

Die neuen Bekanntschaften konnten jedoch nicht lange gehalten werden. Beim Jugendtag der SSJ 2015, der ursprünglich für das Wochenende vom 27.-29.06. in Naundorf bei Freiberg wieder als Jugendvertreterwochenende angesetzt worden war, mussten wir wieder eine mangelnde Teilnahme verzeichnen. Aus diesem Grund kürzten wir die Veranstaltung auf die Jugendausschusssitzung am Sonntag, den 29.06.2014, in Dresden. Leider musste dort unsere erst zwei Jahre zuvor neugewählte Sportfreundin Mandy Hoffmann bekannt geben, dass sie aus gesundheitlichen Gründen nicht weiter für das Amt zur Verfügung stehen kann. An ihrer Stelle wurde erneut Nicole Bannert zur Jugendwartin des Sächsischen Schwimmverbandes (SSV) gewählt. Als ihr Stellvertreter wurde Martin Wenzel gewählt. Allerdings wurde die Amtszeit des Jugendvorstandes des SSV auf ein Jahr heruntergesetzt.

Da wir feststellen mussten, dass sich kaum Termine finden, an den die aktiven Jugendlichen der Vereine des SSV nicht schon durch Wettkämpfe oder andere Veranstaltungen ihrer Heimatvereine beschäftigt sind, waren wir gezwungen das Kinderfest ausfallen zu lassen. Dafür wurden direkt Wettkämpfe, ähnlich wie beim Zwergenpokal, mit einer Bastelstraße unterstützt. Wir beteiligten uns an dem 24h-Schwimmen, welches am 20. September 2014 in Limbach-O. standfand, sowie an der Bezirksmeisterschaft „Lange Strecke“ am 18.01.2015 in Chemnitz. Eine weitere derartige Veranstaltung ist für das das 7. Internationale Silbererz Swim Meeting am 14.03.2015 in Freiberg geplant.

Eine weitere Veranstaltung, die sich direkt an die Nachwuchsschwimmer richtet, ist in Gemeinschaft mit der Brandenburgischen Schwimmjugend geplant. Es soll ein Fanblock zur Deutschen Meisterschaft am 11.04.2015 in Berlin zusammengestellt werden. Dazu ist es uns gelungen Freikarten zu erhalten. Schon 2014 wurde dafür der Kontakt zu den Jugendvertretern aus Brandenburg hergestellt.

Abschließend lässt sich sagen, dass die Jahre 2013 und 2014 stark von einem Umschwung der Tätigkeiten der Jugend des BSV-SWS sowie der des SSV gezeichnet war. Veranstaltungen, die zusätzliche Termine zum regulären Wettkampfbetrieb erfordern, können nur schwer durchgeführt werden. Eine direkte Betreuung zu ausgewählten Wettkämpfen bringt die Jugend näher an die Nachwuchsschwimmer.

Florian Günther
Jugendwart

Marco Posdich
stellvertretender Jugendwart